

Praxis Palliative Care

Ausgabe **41**

„Sterbefasten?“

Der freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit

EDITORIAL

1 **Sterbewunsch: „Sterbefasten“**

ANDREAS HELLER

PRAXIS

5 **Sterbefasten – und das neue Paradigma selbstbestimmten Sterbens**

HEINZ RÜEGGER

10 **Zwischen Suizid und natürlichem Tod**

Der freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit

NADINE SALADIN · ANDRÉ FRINGER

16 **Den freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit im Pflegeheim begleiten**

Einstellungen, Haltungen und Erfahrungen von diplomierten Pflegefachpersonen

MICHAEL ROGNER · SABRINA STÄNGLE

GERHARD LOSER · ANDRÉ FRINGER

HINTERGRÜNDE

21 **Der Skandal liegt in der Verharmlosung durch die Verwendung des Begriffs „Fasten“!**

Real Life statt Fake Wording – der freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit hat nichts mit dem Fasten zu tun

FRANK KITTELBERGER

25 **Der Freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF) und die Nicht-Vereinbarkeit mit der Hospizidee**

ANDREAS HELLER · SUSANNE KRÄNZLE

30 **Erste Entwicklungsschritte hin zu einem professionellen Umgang mit dem freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit**

Die Richtlinie aus den Niederlanden, sowie die Checkliste können als Grundlage eines Ethikkonzeptes genutzt und den institutionellen Begebenheiten entsprechend angepasst werden

SABRINA STÄNGLE · WILFRIED SCHNEPP ·

ANDRÉ FRINGER

Entwickeln, planen, bauen

Erfahrungen und Empfehlungen am Beispiel der Entstehung des „Hospizhauses Tirol“

von MARTINA LADEBECK, WERNER MÜHLBÖCK und MARIA STRELI-WOLF



MODELLE GUTER PRAXIS

- 35 Reflexionsgespräche nach einem Todesfall**
Caring for the carers
MICHAEL ROGNER
- 38 Pflanzen, die Dir sanft die Hand geben**
Naturheilkundliche Sterbebegleitung (Teil 2):
Umgang mit Schmerzen
KRISTIN PETERS

Praxis Palliative Care

Für ein gutes Leben bis zuletzt

Praxisbeilage zu Ausgabe 41 | 2018

PRAXISMATERIAL

Entwickeln, planen, bauen



MAGAZIN

- 40 „Das Teilen der Sorge ist unsere große Hoffnung!“**
Nur wenn es den Menschen gelingt, eine Sorge-Kultur zu entwickeln, haben sie Zukunft. Teilen wird zur großen und politischen Hoffnungsvision
THOMAS SCHAUFELBERGER · ANDREAS HELLER
- SEELSORGETAGEBUCH AUS DEN PFEIFFERSCHEN STIFTUNGEN (Teil 38)
- 42 Keine Gelübde mehr!**
HANS BARTOSCH
- 46 Transdisziplinäres Netzwerk Lebensende, Alter und Sorge**
Altersbilder und Sorgestrukturen neu denken
WILLIBALD STRONEGGER
- KOMMENTAR
- 48 Durchhalten oder Gehaltensein**
ANDREAS HELLER

Bildquellen:
Umschlag hinten innen